Freie katholische Volksschule
im Haus St. Marien, Neumarkt/Opf.

Jahresbericht 2018/19

GEBUNDENER GANZTAG

KLEINE KLASSEN

DAS KIND IN DER MITTE

RUHE – STILLE KRAFTQUELLE

FREIE STILLARBEIT

VERNETZTER UNTERRICHT

Trägerverein für die Freie katholische Volksschule im Haus St. Marien

Badstraße 88
92318 Neumarkt
Tel.: 09181 / 473-1250

www.grundschule-neumarkt.de
info@grundschule-neumarkt.de

Vorwort

Liebe Schülerinnen
und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kollegen
& Freunde
unserer Grundschule,

„Wir sind zur Freiheit berufen – zur Freiheit in Verantwortung“ unter diesem Thema stand unser Schuljahr 2018/19.
Dieser Aufforderung, die im Brief des Apostels Paulus an die christlichen Gemeinden in Galatien steht, widmeten wir uns in Projekten, Morgenkreisen und Besinnungs-tagen. Wir erschlossen uns so die Begriffe „Freiheit“ und „in Verantwortung“ und brachten unsere Sichtweise in den Schulalltag ein.

Bildlichen und künstlerischen Ausdruck fanden unsere Erlebnisse und Erkenntnisse in unserem Jahrestheaterstück „Die Geschichte von Swimmy“ nach Leo Lionni. Diese macht deutlich, was man gemeinsam alles erreichen kann, wenn man seine Stärken und Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringt und fest zusammen hält.

Auch wir haben in diesem Schuljahr viel miteinander erlebt, unsere Stärken weiter entwickelt und so gemeinsam ein erfahrungs- und entwicklungsreiches Jahr gestaltet. Dazu trug vor allem das gute Zusammenspiel des pädagogischen Teams bei. Unter anderem haben wir gemeinsam mit Bravour die zusätzliche Aufgabe der externen Evaluation gemeistert.
Dafür möchte ich mich bei euch und der gesamten Schulfamilie von ganzem Herzen bedanken.

Herzlichen Dank auch den Teams der Hauswirtschaft und der Verwaltung. Nur zusammen mit euch können viele Ideen in unserer Schulgemeinschaft Wirklichkeit werden.
Unser Dank geht auch an den Trägerverein für die Freie Katholische Volksschule im Haus St. Marien, besonders an die beiden Vorsitzenden Schwester Marie Petra Beck und Herrn Ambros Klebl, sowie den Hauptgeschäftsführer der TGE Herrn Dr. Rainer Beyer und den Geschäftsführer unserer Grundschule Herrn Thomas Mirwald, die uns in unserer täglichen Arbeit die nötige Freiheit gewährten, die wir in Verantwortung nutzen konnten.

Ich freue mich nun mit euch und Ihnen auf die „Highlights“ unseres gemeinsamen Schuljahres zu blicken.

Von Herzen wünsche ich uns allen schöne, erholsame Ferien und allen Schülerinnen und Schülern, den Kolleginnen Andrea Hierl, Julia Lang und Lea Polster, sowie dem Küchenleiter Herrn Harald Helmreich, die unser Haus verlassen und neue Wege gehen, alles Gute und Gottes Segen.

Eure / Ihre
Maria Gabel

Das Grundschul-Team 2018 / 19

Oben (von links): Claudia Klebl, Claudia Frötschl, Karin Huber, Sigrun Nagl, Andreas Reinhardt, Corinna Seipel, Roland Pirzer, Ingrid Weber
Unten (von links): Andrea Hierl, Maria Gabel, Larissa Haliti, Janina Hummel, Lea Polster, Maria Frank, Irmgard Völkl, Bettina Melerski
Nicht im Bild: Julia Lang, Barbara Schwarz

Trägerverein für die Freie Katholische Volksschule im Haus St. Marien, Neumarkt i.d.OPf. e.V.
1. Vorsitzende: Sr. Marie Petra Beck;
2. Vorsitzender: Ambros Klebl;
Geschäftsführer: Thomas Mirwald

Ansprechpartner im kirchlichen Bereich
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Eichstätt
Hauptabteilung Schulen und Hochschulen
Luitpoldstraße 6, 85072 Eichstätt

Katholisches Schulwerk in Bayern
Adolf-Kolping-Str. 4, 80336 München

Staatliche Schulaufsicht
Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
Mühlstraße 3, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8, 93047 Regensburg
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Salvatorstraße 2, 80333 München

1.Klasse

Lehrer-Team der 1. Klasse:

In der Schule kann ich...

Unsere Reise durch die Welt der Ziffern

Wir Kinder der 1. Klasse machten uns auf einen kleinen Zahlenspaziergang.

In unserem Klassenzimmer gingen wir auf die Suche nach Zahlen oder nach Dingen, die etwas mit Zahlen zu tun haben. Kleine Zettel machten deutlich, wie viel Mathematik in unserem Klassenzimmer steckt.

Die einzelnen Ziffern lernten wir an verschiedenen Stationen, damit uns das Schreiben und die Bedeutung der Ziffern leichter fielen. Dazu brauchten wir für jede Ziffer Knete, einen großen Würfel, Sandpapier, Muggelsteine, ein Seil, Sand, Wachsmalkreiden, Pfeifenputzer, Zeitschriften, Wolle, ein paar Töne und schon ging unsere Reise durch die Welt der Ziffern los.

Das machte richtig viel Spaß!

Obst- und Gemüse-ABC

Im Rahmen der Projektwoche „Vielfalt schmecken und entdecken“ erstellten wir Erstklässler ein eigenes Obst- und Gemüse-ABC. In kleinen Gruppen brachten wir immer 5 Buchstaben mithilfe unseres ABC-Krokodils in die richtige Reihenfolge. Anschließend fügten wir es zum gesamten ABC zusammen, denn das ABC hat mehr als nur 5 Buchstaben!

Nachdem unbekanntes Obst und Gemüse erklärt wurde, ordneten wir in unseren Gruppen das Obst und Gemüse dem ABC zu. Zum Abschluss zeigten uns die frechen Freunde das ABC und wir überprüften, ob wir alles richtig gemacht hatten.

Denn: A ist Apfel Alfred, B Banane Bob, C Carola Clementine, …

Wir üben, wie man einen Zebrastreifen überquert!

Im Februar übten wir Erstklässler, wie man richtig über einen Zebrastreifen geht.

So machten wir uns mit unseren Warnwesten auf zum nächsten Zebrastreifen. Nachdem wir schon im Klassenzimmer viel dafür geübt haben, war es gar nicht mehr so schwierig, das „nach links schauen-rechts-links-bis zur Mitte gehen-rechts“ richtig zu machen und zur anderen Straßenseite zu gelangen.

Wir hatten dabei auch noch richtig viel Spaß!

Unsere Geschichten von der einzig wahren Hühner-Prinzessin

Passend zum Thema Ostern lasen wir Erstklässler in VU (Vernetzter Unterricht) das Bilderbuch „Das schönste Ei der Welt“ von Helme Heine.

Die drei Hühner Pünktchen, Latte und Feder stritten sich, wer die Schönste von ihnen sei. Jede von ihnen besaß etwas ganz Besonderes. Da sie sich nicht einigen konnten, entschlossen sie sich, den König des Reiches um Rat zu fragen. Nach Aussage des Königs komme es auf die inneren Werte an. Nachdem jeder der drei Hühner ein außergewöhnliches Ei gelegt hatte, bekamen wir die wunderbare Aufgabe, die Geschichte zu Ende zu schreiben.

Es kamen eindrucksvolle Ergebnisse heraus, die wir natürlich den anderen Kindern der Schule unbedingt präsentieren mussten. Am Freitag, den 24.Mai und viele Übungseinheiten später, war es dann soweit.
Mit etwas Lampenfieber im Gepäck trauten wir uns schließlich in das Klassenzimmer der 2. Klasse.

Gespannt und mit großen Ohren hörten sie zunächst den Anfang der Geschichte – begleitet von anschaulichen Bildern aus unserem Bilderbuch – bis schließlich viele Kinder aufgeregt ihr persönliches Ende der Geschichte vorlasen oder sogar auswendig aufsagten. So manche Stellen riefen auch großes Gelächter hervor.

Und weil unsere Geschichten so spannend geworden sind, haben wir auch noch ein kleines Buch daraus gemacht: Die schönsten Geschichten von der einzig wahren Hühner-Prinzessin.

Im Kindergarten eingeladen

Am Donnerstag, den 24.02.2019 waren wir Kinder der 1. Klasse im Kindergarten St. Marien eingeladen. Dort wurde bald darauf der Oma-Opa-Tag gefeiert. Die Vorschulkinder trugen uns erst einmal ihr auswendig gelerntes Oma-Opa-Gedicht vor.

Danach übten wir allerlei Kreisspiele, die so mancher von uns auch noch aus seiner oder ihrer Zeit im Kindergarten kannte. Gleichzeitig konnten wir uns so auch gegenseitig kennenlernen.

Richtig viel Spaß hatten wir zum Beispiel bei den Spielen „Das kleine Krokodil“, „Ich bin ein dicker Tanzbär“, „Dreh dich kleiner Kreisel“ oder „Tuff tuff die Eisenbahn“.

Wir freuen uns auf unser nächstes Treffen mit den Vorschulkindern!

Wir alle sind Kinder dieser Welt!

Im Rahmen unserer Vernetzten Unterrichtseinheit „Wir alle sind Kinder dieser Welt“ machten wir Kinder der 1. Klasse uns auf die Suche danach, wie Kinder in anderen Ländern, auf anderen Kontinenten, leben.

Wir erfuhren, dass überall auf der Welt Kinder leben, dass alle Kinder ein Zuhause, Wasser und jemanden brauchen, der sie mag und sich um sie kümmert. Doch wir erlebten auch, dass nicht überall Kinder so leben wie bei uns. So schläft beispielsweise Pedro in Nordamerika draußen in einem Fass oder in einer Tonne statt in einem gemütlichen, warmen Bett.

Um noch mehr von Kindern aus den verschiedenen Kontinenten zu erfahren, brachten wir alle Gegenstände, typische Tiere oder Bilder von Lebensmitteln mit, die uns in einer kleinen Ausstellung näher brachten und zeigten, wie die Kinder im Gegensatz zu uns leben.

Anschließend machte sich jeder von uns darüber Gedanken, was er oder sie einem Kind aus einem anderen Kontinent sagen würde, wenn es hier bei uns im Klassenzimmer wäre.

Spenden für den Leb-mit-Laden

„Hilf mit!“, mit dieser Bitte gingen die Kinder der 1. Klasse zu ihren Mitschülerinnen und -schülern, um für ihr Spendenprojekt für den Leb-mit-Laden Neumarkt zahlreiche Spenden zu sammeln.

Auch in diesem Schuljahr war es unserer Grundschule in der Fastenzeit ein Bedürfnis an die Menschen zu denken, die es nicht so gut haben wie wir.

In der ersten Klasse machten wir uns im Vernetzten Unterricht Gedanken, wie wir Menschen in Neumarkt helfen könnten. So wurde die Idee der vergangenen Jahre aufgegriffen, für den Leb mit Laden zu sammeln. Die Kinder der 1. Klasse gestalteten Plakate, auf denen sie ihre Spendenideen festhielten und stellten diese in den anderen Klassen vor. Die Kinder erklärten aufgeregt vor ihren Mitschülern die Aktion und baten um Mithilfe.

Eine Vielzahl an Spenden kam zusammen und wir freuten uns sehr, als wir diese persönlich den Mitarbeiterinnen des Leb-mit-Ladens überreichen durften.

Diese bedankten sich herzlich und unsere Unterstützung zauberte allen ein Lächeln ins Gesicht.

Wir genießen den Winter

Am Dienstag, den 5. Februar, waren wir Kinder der 1. und 2. Klasse mit unseren Schlitten auf dem Weg zur Sturmwiese.

Nachdem es am Wochenende so viel geschneit hatte, wollten wir den Schnee noch einmal so richtig genießen. Ausgepowert und mit roten Nasen kamen wir glücklich zu einem schönen Gruppenfoto zusammen.

Auf zur Wiese

Nachdem der Frühling endlich da war, machten wir uns auf den Weg zu einer großen Blumenwiese.

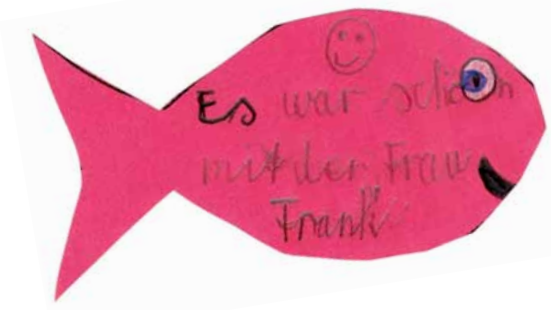
Dort lauschten wir dem frühlingshaften Vogelgezwitscher, wir genossen den Duft der frischen Frühlingsblumen, betrachteten verschiedene Frühblüher sowie andere Wiesenbewohner ganz genau

und spürten, was der Frühling so alles zu bieten hat.

All das notierten wir in unserem kleinen Kreativheft. Abschließend sammelten wir noch Blumen und machten daraus Blumensträuße.

2.Klasse

Lehrer-Team der 2. Klasse:



GEMEINSAM
SIND
WIR
STARK

Mir hat am besten Gefallen Wasser Schlacht
Mir hat gefallen das Tocaxer im Reitstadel
Das Schlitten fahren hat mir am besten gefallen.
Mir gefallen am Besten die AG

ABC-Tierband zu Gast

Mit viel Freude stellte sich der Affe aus Aachen, der Braunbär aus Bremen und der Collie aus Celle vor. Diese Drei führen ihre insgesamt 26-köpfige ABC-Tier-Band an. Mit viel Melodie unterstützten die tierischen Gefährten die zweite Klasse beim Lernen des ABC´s.

Spielerisch erfuhren die Mädchen und Jungen, wie man nicht nur Buchstaben nach dem ABC ordnen kann, sondern auch ganze Wörter. Schließlich müssen ABC-Tier-Bandmitglieder auch nach dem ABC in den Tour-Bus einsteigen.

Auch passend zum VU-Thema „Miteinander auf dem Weg“, gesellten sich die Vierbeiner zu den Zweitklässlern im Deutschunterricht dazu und spielten: „Dubdidubadiu: Das ist die Band, die jeder kennt: Die ABCDEF GHIJKL MNOPQR STUVWX YZ – Band.“

Musicalbesuch

Im Mai hat der Kindergarten des Haus St. Mariens die Grundschule zur Generalprobe seines Musicals eingeladen. Bei dem Stück ging es um Afrika. Die Kindergartenkinder waren in verschiedene Gruppen aufgeteilt: Der Chor hat afrikanische Lieder gesungen, die Tanzgruppe hat mehrere landestypische Tänze aufgeführt und die Theaterkinder haben die Geschichte erzählt, in der es um einen Bauern und fünf Vögel ging.

Die Schüler der ersten und zweiten Klasse haben dem Musical sehr aufmerksam zugehört und wurden von der Geschichte regelrecht in ihren Bann gezogen.

Zum Schluss gab es einen Tanz zu dem Lied „Pata pata“ von Miriam Makeba, bei welchem die Zuschauer mitmachen durften. Die Kinder waren davon begeistert, denn der Tanz war so gestaltet, dass sie leicht den Bewegungen folgen und mitmachen konnten.

Du ahnst es nicht!

Im Rahmen des VU-Themas „Ich bin Teil einer Gemeinschaft – Zusammenleben in der Familie“ haben sich die Schüler unserer 2. Klasse auf Spurensuche nach der eigenen Herkunft begeben und einen Stammbaum erstellt, der bis zu den Urgroßeltern zurückreicht.

Dafür wurden im Unterricht die Stammbäume bemalt, Kärtchen für die jeweiligen Personen in der Familie zugeschnitten und schließlich auf den Stammbaum geklebt.

Zuhause ging es dann mithilfe der Familie ans Ausfüllen. Namen, Geburts- und Sterbedaten sollten in die einzelnen Kärtchen eingetragen werden. Das war oft gar nicht so einfach und man musste ein Stück weit in der Vergangenheit graben, um an die Informationen zu gelangen, berichteten die Schüler.

Sichtlich stolz brachten die Zweitklässler ihre Werke mit in die Schule und präsentierten sie im Unterricht.

Bischof Nikolaus zu Besuch

Wie in jedem Jahr bekamen wir auch heuer wieder Besuch vom guten Bischof Nikolaus. Begrüßt wurde er von den Kindern mit einem Lied und einem Gedicht, worüber er sich sehr freute.

Nachdem er alle Kinder willkommen geheißen hatte, erzählte er ihnen einige Stationen aus dem Leben und Wirken des heiligen Bischofs. Dabei hörten die Kinder eifrig und gerne zu.

Im Anschluss sagte er ihnen auch noch, was sie schon gut können, wofür sie sehr gelobt wurden und wo sie noch an sich und ihrem Verhalten arbeiten könnten.

Zum Ende des Besuches teilte er für jedes Kind noch einen gefüllten Strumpf aus, bevor er mit einem „Dankeschön lieber Bischof Nikolaus“ und einem weiteren Lied verabschiedet wurde.

Von Rot nach Weiß …

... immer im Kreis! Unsere 2. Klasse bekam Besuch von der Zahnärztin Dr. Stefanie Hofmann. Damit konnten die Schüler die bereits im Unterricht erworbenen Kenntnisse rund ums Thema Zähne wiederholen, vertiefen und erweitern. Frau Dr. Hofmann gestaltete ihren Vortrag sehr lebendig und anschaulich, sodass die Schüler mit großem Eifer dabei waren.

Thematisiert wurden die Anzahl der Zähne im Kindes- und Erwachsenenalter, die verschiedenen Zahnarten und deren Aufgaben sowie das richtige Zahnputzverhalten nach der KAI-Technik. Um das theoretische Wissen auch praktisch anzuwenden, durften einige Schüler das Putzen selbst am Modell ausprobieren, was ihnen sichtlich Freude bereitete.

Ferner erfolgte ein Quiz über gesunde Ernährung für die Zähne. Frau Dr. Hofmann präsentierte den Zweitklässlern einen vollen Einkaufskorb mit allerlei Lebensmitteln. Die Schüler mussten jeweils entscheiden, ob das Essen gesund für die Zähne ist oder nicht. Nachdem alles richtig gelöst war, durften die Leckereien probiert werden.

Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Tüte mit Informationsmaterial über die Zähne und kleinen Präsenten passend zum Zähneputzen.

Oh, ein Hund … – Was nun?

Am 4. Juni besuchte das WUFF-Schulungsprojekt unsere 1. und 2. Klasse. Frau Tomulla versuchte jedem Kind die Angst vor einer Begegnung mit einem Hund – ob groß oder klein – zu nehmen, indem sie uns die unverzichtbaren „Grundregeln“ in der Hundewelt näher brachte. So konnten wir verstehen, dass das Anlächeln eines Hundes oder das stürmische Entgegenlaufen eher Angst und Unsicherheit bei einem Hund hervorrufen.

Stattdessen findet es ein Hund eher höflich, wenn man sich ihm langsam nähert oder sich von ihm abwendet und weg schaut. Der bewegliche Holzhund half uns dabei, die Körpersprache von Hunden zu erkennen. Mit dem furchterregenden, aber ungefährlichen Stoffwolf übten wir das richtige Verhalten in kritischen Situationen.

Filmaufnahmen ermöglichten uns außerdem, typisches Hundeverhalten einzuschätzen und entsprechend darauf reagieren zu können.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde, die zum Ausdruck brachte, dass wir am Schulungsprojekt „Hallo WUFF-Sicheres Verhalten rund um den Hund“ teilgenommen haben. Damit wir die wesentlichsten Regeln im Alltag nicht vergessen, enthält die Urkunde auf der Rückseite noch einmal das Wichtigste im Überblick. Und auch unseren kleinen Wuff bekamen wir zum selber basteln.

Nach der Schule probierten gleich einige Kinder, bei einer zufälligen Begegnung mit einem Hund, die goldenen Regeln im Umgang mit diesem aus. Und tatsächlich – es funktionierte!

3.Klasse

Lehrer-Team der 3. Klasse:

KiBü

Welttag des Buches

Am 23. April 2019 war es wieder soweit!

Deutschlandweit feierten Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest.

Rund um diesen Tag verschenkten Buchhandlungen das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ an rund 1 Million Schülerinnen und Schüler – so auch an unsere Dritt- und Viertklässler, die es sich nicht nehmen ließen, im Juni ihre Bücher persönlich in der Buchhandlung Rupprecht abzuholen.

Dort gab es allerlei zu entdecken.

Die Buchhändlerinnen begrüßten die Schülerinnen und Schüler sehr herzlich und erklärten ihnen viel Wissenswertes über die Entstehung eines Buches. Von einer Idee bis zum fertigen Buch sind viele Arbeitsschritte nötig und viele Personen beteiligt.

Sehr viel Spaß bereitete den Mädchen und Jungen das Quiz zu verschiedenen Kinderbüchern.

Hierbei mussten die Titel der Bücher nur anhand von Bildern erraten werden. Nach dem Quiz stellten die Buchhändlerinnen noch einige aktuelle Bücher vor, die bei vielen Kindern sehr viel Interesse weckten, sodass diese am liebsten gleich mit dem Lesen begonnen hätten.

Abschließend erhielten die Schülerinnen und Schüler das diesjährige Welttag-Buch „Der geheime Kontinent“ als Geschenk.

Dieses wurde in der Schule als Klassenlektüre gelesen und alle waren schon sehr gespannt, was es mit dem geheimnisvollen Kontinent auf sich hat.

Ein paar Runden auf Kufen gedreht

Auch in diesem Jahr machten sich die Klassen 3 und 4 wieder auf den Weg zur Neumarkter Eislaufbahn.

Obwohl es sehr kalt an diesem Morgen war, ließen wir uns nicht von unserem Vorhaben abbringen und fuhren mit dem Bus zum Neumarkter Volksfestplatz. Als wir dort waren, liehen wir uns Schlittschuhe aus, zogen sie an und stürmten freudig aufs Eis.

Diejenigen von uns, die schon gut fahren konnten, drehten gleich ihre Runden. Manche brauchten am Anfang noch einen Pinguin oder eine Robbe zur Unterstützung, doch nach einiger Zeit konnten die meisten schon ohne Hilfsmittel fahren.

Auch wenn der ein oder andere immer wieder einmal auf dem „Allerwertesten“ landete, so überwog doch eindeutig die Freude an der sportlichen Bewegung in frischer Luft, der Ehrgeiz, immer schneller und sicherer zu fahren oder sogar alleine oder mit anderen zusammen ein paar Figuren auszuprobieren.

Nach zwei Stunden auf dem Eis zogen wir uns alle wieder um und fuhren mit dem Bus zurück zur Schule. Das war ein schöner Vormittag!

Waldjugendspiele

Am Mittwoch, den 22. Mai, war es endlich soweit: Die dritte Klasse machte sich auf den Weg zu den Waldjugendspielen.

Dort angekommen lernten wir unsere Forstpatin Frau Nowak kennen. Sie führte uns durch den Wald, wo verschiedene Stationen auf uns warteten: z.B. einen Holzstapel umschlichten, einen Dachstuhl bauen, Baumscheiben zuordnen und Zapfen werfen.

Auch beim Blätterangeln waren alle mit Feuereifer dabei. Auf unserem Weg durch den Wald sollten wir Tiere finden.Wir waren natürlich stolz, dass wir alle gefunden und erkannt haben.

Am Ende des gelungenen Vormittags erhielten alle Teilnehmer eine Medaille.

Mit dem Förster im Wald

Unsere dritte Klasse war gemeinsam mit dem Förster im Wald.

Dieser zeigte uns zunächst, wie unterschiedlich die Rinde von Buche und Eiche aussieht. Da wir normalerweise immer nur die untersten zwei bis drei Meter des Waldes sehen, durften wir mit Spiegeln bewaffnet die Baumkronen betrachten.

Am Ende des Spiels „Wer bin ich?“ war es Herrn Mann ein Anliegen, uns zu verdeutlichen, dass ein Reh kein weiblicher Hirsch ist.

Der Förster wies uns noch auf weitere interessante Begebenheiten im Wald hin.

Leider war der Ausflug viel zu schnell vorbei und wir machten uns auf den Weg zurück zur Schule.

1. Heilige Kommunion

Unsere Schule bereitete in Kooperation mit der Hofkirche unsere Drittklässler auf ihre Erste Heilige Kommunion vor.

Nachdem sich die Jungen und Mädchen seit Schuljahresbeginn intensiv im Religionsunterricht und bei Weggottesdiensten mit der Bedeutung der Erstkommunion auseinander gesetzt hatten, fieberten natürlich alle diesem Fest entgegen.

Stolz zogen unsere 17 Erstkommunionkinder schließlich am 5. Mai 2019 mit ihren Kommunionkerzen in die voll besetzte Klosterkirche ein.

Die Kirche St. Josef war festlich geschmückt und es herrschte eine feierliche Atmosphäre.

Der Gottesdienst, bei dem die Jungen und Mädchen zum ersten Mal den Leib Christi empfingen, wurde musikalisch von Kindern unserer Schulgemeinschaft ansprechend gestaltet.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben und wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie ein Leben lang spüren und erfahren, dass Jesus an ihrer Seite ist!

Radionacht für die 3. + 4. Klasse

Superheldenhaft ... ging es zu auf der Kinderradionacht 2019, bei der die Schüler der 3. und 4. Klasse in diesem Jahr wieder live dabei waren.

Spannende Hörspiele, lustige Spiele und ein leckeres Buffet ließen den Abend viel zu schnell vergehen. Das Klassenzimmer wurde zur gemütlichen Kuschel-Lounge, die mancher für ein kleines Nickerchen nutzte ... Superhelden brauchen schließlich Superkräfte!

Wir lernten viel über Helden des Alltags, hörten lustige Geschichten und jeder bastelte sich einen Superheldenausweis, den wir als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften.

Schließlich kamen wir sogar bei der Telefonaktion durch und durften von unserer Radionacht erzählen! Um Mitternacht wurden alle Superhelden dann abgeholt.

Es war ein toller Abend!

Kreuzwegandacht

Während unserer diesjährigen Besinnungstage bereitete eine Gruppe von Kindern der 3. und 4. Klasse unsere Kreuzwegandacht vor.

In Kleingruppen setzten sie sich mit dem Leidensweg Jesu auseinander und suchten sich Stationen des Kreuzweges heraus, die sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern in der Kreuzwegandacht genauer vorstellen wollten.

Anhand der Beschreibung von Bildern des Leidensweg Jesu, leiteten die Kinder Bitten für ihr eigenes Leben ab.

Die frohe Botschaft unseres Glaubens, dass Jesus nach dem Tod auferstanden ist und uns immer begleitet, wurde in dem Liedvers „Geh mit uns, auf unserem Weg“ nach jeder Station gemeinsam besungen.

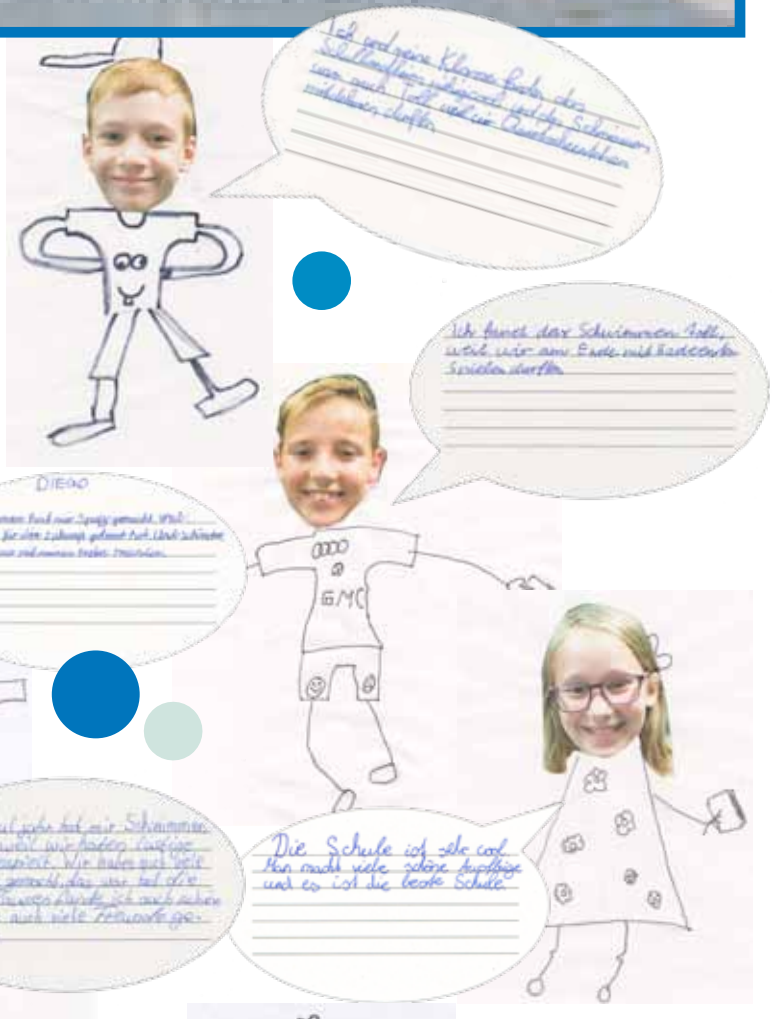
Neue Instrumente!

Sie sind da - unsere neuen Instrumente! Viel Freude hatten unsere Kinder, als sie das erste Mal mit unseren neuen Rhythmusinstrumenten musizieren durften.
Wir haben zwei Cajon und große Trommeln beschafft. Zur Neuanschaffung gehört auch ein Musikwagen, der viele kleine Instrumente enthält. Dazu gehören Triangeln, Handtrommeln, Xylophone, ein Schellenkranz, Klanghölzer und noch vieles mehr. Somit können viele Kinder gleichzeitig musizieren.

Wir stellen inzwischen fest, dass unsere Neuerwerbung das Schulleben überaus bereichert.

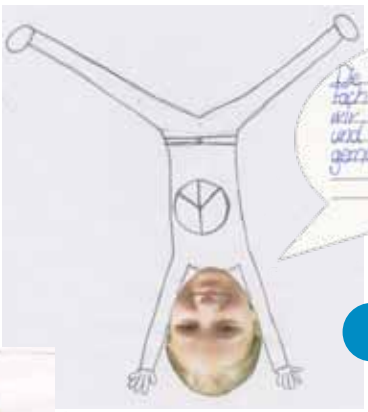
4.Klasse

Lehrer-Team der 4. Klasse:



Ich fand diese Schule sehr schön. Wir haben viel erlebt. Ich vermisse meine Lehrer, aber ich sehe viel meine Freunde natürlich auch.

Ich finde diese Schule sehr schön, weil wir viele tolle Ausflüge und viele Projekte machen. Die Lehrer hier sind toll und ich finde nicht, was sie besser machen könnten.



Die Ausflüge waren spannend. Das Fach Sport war richtig cool, weil wir manchmal Hallenspiele durften und weil wir verschiedene Sachen gemacht haben.

Ich fand den Feuerwehrausflug sehr cool, weil: ich hier viele verschiedene Dinge wie die Schutzanzüge gesehen habe, und "alle" die Feuerwehrhilfe Fahrzeuge waren, was interessant. Aber eigentlich war für mich die 3. Klasse auch sehr cool weil: ich mehr mit einer von meinen Freundinnen war.

Ich fand schön, dass mich fast alle so schnell in die Klasse aufgenommen haben. Es ist cool, dass ich jetzt schon so viele Freunde habe.

Ich fand den Besuch bei der Feuerwehr toll, weil wir da 30m hohe Drehleiter ausprobieren durften. Es war toll, dass wir springen durften. Ich fand es cool, dass wir Feuerwehrhelme anprobieren durften und der Duft im Auto war der Wahnsinn.

Ich finde, dass Fußball im Sportunterricht und in der Pause sehr wichtig ist. Ich finde es auch wichtig, dass man Fußball spielen darf, weil es Spaß macht.

Die Lehrer sind super nett und erfinden auch viele Dinge. Ich finde diese Schule cool, weil wir tolle Ausflüge machen. In dieser Schule finde ich es toll, dass man in den Pausen oft Tischtennisbälle bekommt, wie zum Beispiel: Fußball.

Super fand ich den Ausflug zur Polizei, weil wir gefährliche und ungefährliche Gegenstände kennen lernten. Es hat mir sehr gut gefallen, weil wir eine Tasche durchsuchen durften und wir durften Handschellen anprobieren.

Ich fand Schwimmen cool, weil wir da oft die schwierigen Übungen machen durften und wenn wir was gut konnten, durften wir vom 3m Turm springen.

Ich fand den Tagesausflug total cool, weil es viel zu sehen gab und es war super viel Spaß. Ich fand es auch cool, dass wir in der Schule so viele Ausflüge machen.

Das Abschlussfest war cool, weil die Lehrer sich bemüht haben und wir viele Abschlussaktivitäten gemacht haben. Ich fand Schwimmen voll cool, weil wir am letzten Tag Übungen machen durften.

Ich fand den Ausflug zur Polizei cool. Wir durften die Sachen testen, die sie benutzen, wenn sie Leute festnehmen.

4.Klasse

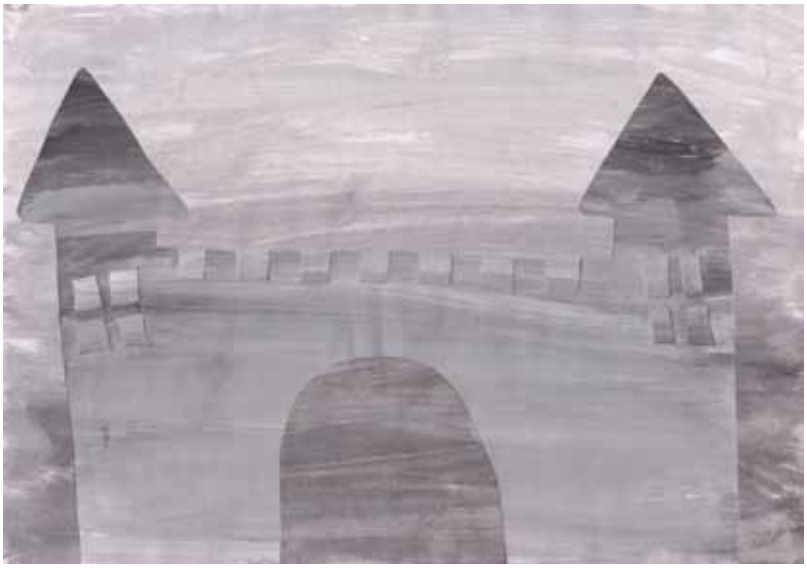
H-MILCH

Rund ums Rad

Bergbauern
MILCH

alpro
H-VOLLMILCH
MANDEL

RUND UMS
RAD



An Apple a day…

Gleich am zweiten Schultag rückte die vierte Klasse aus, um auf unserer Obstwiese die heruntergefallenen Äpfel einzusammeln.

Wir sortierten das Fallobst in verschiedene Eimer und füllten sie dann in große Säcke. Der Appetit wuchs mit jedem aufgehobenen Apfel. Schnell waren die Säcke voll.

Unsere Ernte wurde dann in die Mosterei gefahren, wo leckerer Apfelsaft daraus gemacht wurde.

Natürlich durfte am Schluss auch jeder einen Apfel vom Baum pflücken und genießen.

Zu Besuch bei der Feuerwehr!

Das Thema „Feuer und Flamme“ bescherte uns einen Besuch bei der Neumarkter Feuerwehr.

Von der Schutzkleidung der Feuerwehrleute (die übrigens ganz schön schwer ist), über die Ausstattung des Feuerwehrautos bis hin zu spannenden Geschichten über besondere Einsätze wurden alle Fragen beantwortet und wir schnupperten einen Vormittag lang „Feuerwehrluft“.

Hier waren wir im wahrsten Sinne „Feuer und Flamme“!

Wir machen den Führerschein

Im Frühjahr war es endlich soweit – der Fahrradunterricht in der Schule und auf dem Verkehrsübungsplatz in Woffenbach begann.

Fleißig lernten wir im Unterricht die Theorie, die wir dann am Übungsplatz unter den strengen Augen der Verkehrspolizistinnen praktisch umsetzten. Der ein oder andere Vorfahrtsfehler führte zu manchen Vollbremsungen und auch der Gegenverkehr wurde manchmal ausgebremst ...

Von Mal zu Mal wurden wir aber sicherer. Linksabbiegen und Vorfahrtsregeln gingen irgendwann in Fleisch und Blut über. Mit viel Nervosität starteten wir nach der Theorieprüfung in die praktische Prüfung – die alle bestanden.

Stolz nahmen wir unsere Wimpel entgegen.

Wir pflanzen einen Baum!

Auf Initiative von Herrn Häring pflanzte die vierte Klasse in diesem Schuljahr erstmals einen Baum auf unserer Obstwiese.

Der kleine Birnbaum wird hoffentlich fleißig wachsen und irgendwann auch leckere Früchte tragen. Einerseits soll er an uns erinnern, auch wenn wir jetzt alle auf andere Schulen gehen.

Andererseits freuen wir uns darauf, „unseren“ Baum zu besuchen, wenn wir mal wieder in der Grundschule vorbeischauen.

Eine tolle Aktion, die hoffentlich zur Tradition wird!

Viele Köche … machen leckeres Mittagessen

Zu Beginn des Schuljahres wurden wir von unserem Koch, Herrn Helmreich, eingeladen, bei der Zubereitung des Mittagessens zu helfen.

Ausgestattet mit Schürze und Kochmütze wurden wir in Gruppen eingeteilt und traten unseren Dienst in der Küche an. Was gab es da alles zu tun, um das Mittagessen für so viele Personen fertig zu bekommen! Während die einen bei der Zubereitung der Kürbissuppe halfen, schnippelten die anderen Unmengen Obst für Obstsalat.

Auch die Salatbar musste befüllt und das Dressing vorbereitet werden. Danach rühten wir in einer riesigen Schüssel Teig für den Kaiserschmarrn an. Auch das Apfelmus, für das wir am Vortag die Äpfel selber gepflückt hatten, musste rechtzeitig fertig werden.

Es hat sehr viel Spaß gemacht, aber wir haben auch gemerkt, wie viel Arbeit getan werden muss, um alle satt zu bekommen.

Herzlichen Dank dem Küchenteam um Herrn Harald Helmreich, dass er unseren Schülern jedes Jahr das Mitkochen ermöglicht.

Besuch beim Oberbürgermeister!

Im Rahmen unseres VU-Themas „Wir und unsere Stadt“ besuchte die 4. Klasse den Neumarkter Oberbürgermeister Thomas Thumann im Rathaus.

Wir durften im Sitzungssaal Platz nehmen und erfuhren einige spannende Dinge über die Stadt Neumarkt.

Anschließend besuchten wir noch das Standesamt und das Passamt und erfuhren, wozu diese Ämter zuständig sind.

Vernetzter Unterricht

Auch in diesem Schuljahr gab es im Rahmen des Vernetzten Unterrichts wieder einige spannende und interessante Unterrichtsgänge und Begegnungen.

Zum Thema „Menschen glauben an Gott“ bekamen wir im Herbst die Aufgabe, zu den drei großen monotheistischen Weltreligionen selbstständig zu recherchieren und eigene Mindmaps zu erstellen. Es waren alle mit Feuereifer dabei.

Zahlreiche Kindersachbücher, Zeitschriften und natürlich das Internet lieferten uns alle Informationen, die wir brauchten. Das Thema hatte uns so gepackt, dass manche sich sogar nach der Schule noch trafen und den heimischen Computer in Beschlag nahmen.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen!

Zu diesem Thema bekamen wir auch Besuch von unserer Haus-Oberin Schwester Martha-Maria, die uns auf anschauliche und sehr berührende Weise erzählte, wie sie den Weg ins Kloster fand. Außerdem beantwortete sie uns all unsere Fragen rund ums Klosterleben und den Alltag als Klosterschwester.

Das war richtig spannend!

Wir und unsere Stadt

Im Rahmen des Themas „Wir und unsere Stadt“ bekamen wir eine Führung im Stadtmuseum, bei der uns die Geschichte der Stadt Neumarkt anschaulich erzählt wurde.

Es war wie eine kleine Zeitreise, denn wir durften schließlich selbst in die Rolle von mittelalterlichen Händlern schlüpfen, die in Neumarkt Station machten. In Originalkleidung und mit dem Karren im Gepäck, erlebten wir Geschichte hautnah! Originalgetreue Gewänder der Pfalzgrafen zu Neumarkt brachten uns zum Staunen.

Und schließlich erfuhren wir noch Vieles über die Zeit, in der das Kloster St. Josef als Kuranstalt berühmt war wegen seines Heilwassers. So macht Geschichtsunterricht Spaß!

Sportliche Aktivitäten

Herr Reinhardt wäre nicht Herr Reinhardt, wenn der Sportunterricht nur in der Turnhalle stattfinden würde.

Kaum war genug Schnee gefallen, durften wir unsere Schlitten mitbringen und es ging los auf die Sturmwiese. In teilweise halsbrecherischer Fahrt ging es den Hügel hinunter – denn wer bremst hat verloren! Außerdem ging es im Januar wieder gemeinsam mit der 3. Klasse auf die Eisbahn. Wir zogen fleißig unsere Runden, lernten rückwärtsfahren und übten allerlei Kunststückchen auf Kufen. Auch unsere Lehrer wagten sich wieder mit aufs Eis.

Den ganzen Vormittag flitzten
wir über die blitzblanke Eisfläche

– bis die Kufen glühten!

Kasperl und das verschwundene Geschenk

Die Kinder der hauseigenen Krippe kamen zu uns zum Theaterstück „Kasperl und das verschwundene Geburtstagsgeschenk“ zu Besuch.

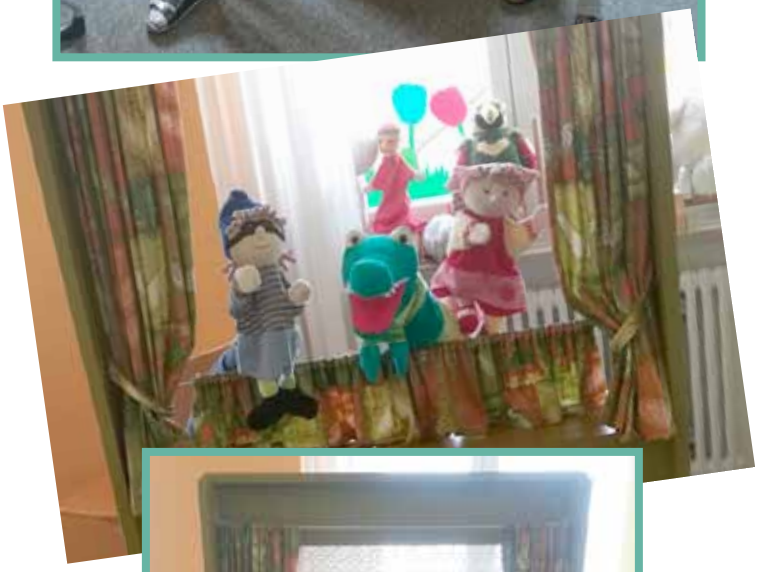
Vier Schülerinnen der vierten Klasse haben das Kasperltheater gemeinsam mit Frau Polster vorbereitet, geübt und vorgeführt. Insgesamt waren es drei Aufführungen mit jeweils zwei Krippengruppen.

Das Stück handelt von dem Geburtstag der Prinzessin. Kasperl und Gretel besorgen ein schickes Armband als Geschenk. Weil es eine Überraschung sein sollte, legt Kasperl das Präsent an ihrem Treffpunkt ab und versteckt sich. Allerdings kommt dann der Räuber und hat sich sehr gefreut, dass das Geschenk so ganz alleine herumsteht. Deshalb hat er es mitgenommen.

Als die Prinzessin zum Treffpunkt kommt, ist das Geschenk schon weg. Nach einem großen Schrecken müssen Kasperl, Gretel und die Prinzessin erst einmal einen Plan aushecken. Dank der Hilfe der Krippenkinder haben sie es geschafft, den Räuber zu überlisten und das Geschenk der Prinzessin zurückzuerobern.

Zum Schluss können sie den Geburtstag der Prinzessin ausgelassen feiern.

Zum Dank für die tolle Aufführung wurden die Puppenspieler mit reichlichem Applaus von den Krippenkindern beschenkt.



Vorlesetag

DIE ZEIT, Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn Stiftung rufen jährlich dazu auf, den Kindern Freude am Lesen vorzuleben. Das diesjährige Thema lautete: Natur und Umwelt. Auch unsere Grundschule hat sich daran beteiligt.

Es gab drei Vorleseklassenzimmer mit jeweils einer Geschichte: „Anton hat Zeit“ von Meike Haberstock; „Was ist los mit dem Meer“ von Costa-Pau und Rosa Weyand und „Das kleine Wir“ von Daniela Kunkel.

Die Kinder konnten sich vorab selbst entscheiden, welche Geschichte sie am meisten interessiert und sich dafür eintragen.

Im Mehrzweckraum haben die Kinder der zweiten Klasse „DieKuh Lieselotte“ von Alexander Steffensmeier für die Vorschulkinder des Kindergartens St. Marien vorgelesen.

Jedes Kind hat zwei kleine Textabschnitte mit jeweils ein bis zwei Sätzen erhalten, sodass jeder Zweitklässler etwas lesen durfte. Anschließend wurde in den Gruppen über den Inhalt der jeweiligen Geschichte gesprochen und die Kinder konnten ein Bild dazu gestalten.

Der Tote Winkel - anschaulich erklärt

Im Mai nahm die 4. Klasse an der Aktion „Toter Winkel“ der Kreisverkehrswacht Neumarkt teil. Herr Nedo zeigte uns, wo sich an einem Bus der tote Winkel befindet. Daraufhin durften alle Kinder selbst einmal am Fahrersitz Platz nehmen und beobachten, wie Herr Nedo im toten Winkel verschwand.

Im Anschluss daran besprach er mit uns die Regeln beim Busfahren und wo zusätzlich zum toten Winkel noch Gefahren von einem Bus ausgehen.

Eigener Apfelsaft

Nachdem die Viertklässler eifrig Äpfel gesammelt hatten und daraus Apfelsaft gemacht worden war, war es endlich soweit: Der Apfelsaft wurde in der Frühstückspause an alle Kinder der Grundschule ausgeschenkt.

Der Andrang war groß und in Windeseile wurden etliche Liter Saft ausgeschenkt.

Lecker!

Gesunde Ernährung

Durch unsere Teilnahme am Frucht- und Milchprogramm für Schulen steht uns in der Frühstückspause ein abwechslungsreicher Obstkorb und in der „Kabapause“ gesunde Milch zur Verfügung.

So macht gesunde Ernährung Spaß
und alle greifen gerne zu!

Vielfalt schmecken und entdecken…

GEWONNEN!

Wir haben beim Schulversorgungswettbewerb mitgemacht und Preise abgesahnt!

Freudig empfangen wurde Frau Apel vom Amt für Ernährung und Forsten aus Regensburg, als sie schwer bepackt persönlich bei uns vorbeikam. Im Gepäck hatte sie zahlreiche schöne Sachpreise, die die Kinder im Rahmen des Schulverpflegungswettbewerbs „Vielfalt schmecken und entdecken“ gewinnen konnten.

In einer kurzen Laudatio lobte sie die Kinder sehr für ihre Teilnahme bzw. ihr Engagement während des Projektes und die tollen Ideen, die schließlich zu einem Preisgewinn führten, sehr zur Freude aller Beteiligten von Kindern, Schulküchenpersonal und Lehrkräften.

Sie versprach sogar, einige Rezepte aus unserem eingereichten Kochbuch selbst nachkochen zu wollen und zeigte sich auch begeistert vom Engagement der Eltern, durch deren aktive Mithilfe unser Kochbuch erst entstehen konnte.

Zum Schluss waren sich alle einig darüber, nächstes Jahr auf jeden Fall wieder am Projektwettbewerb teilzunehmen.

Unsere Schul-Familie ...

...und unsere Betreuerinnen !

Larissa Haliti
Lea Polster
Claudia Frötschl
Irmgard Völkl
(von links nach rechts)

Unsere AG's

Jeden Dienstag und Donnerstag finden unsere abwechslungsreichen AGs statt.

In der AG „Zirkusspiele“ wird mit dem Circusverein „Artico“ geturnt und das artistische Talent der Kinder gefördert. Bei den „Ballspielen“, mit Thomas Brunner, lernen die Kinder die richtige Spieltechnik und Fair Play beim Fußball. Mit musikalischer Begleitung singen die Kinder in der AG „Liederkiste“, was natürlich riesigen Spaß macht. Dort fühlt man sich manchmal fast ein bisschen wie ein großer Star. In den „Außergewöhnlichen Wurfspielen“ haben die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Spiele und Wurftechniken zu erlernen und fair zu spielen. Die Bastler haben sich die AG „Bastelwerkstatt und Heinzelmännchen“ ausgesucht. Dort entwickeln die Kinder ihre Fingerfertigkeit und Kreativität. Sie dürfen ihre Kuscheltiere selbstständig herstellen und das machen sie mit viel Geduld und Liebe.

AG „Achtsamkeit“

Seit Beginn des Schuljahres besteht für die Schüler der 3. und 4. Klasse das Angebot an der Achtsamkeits-AG teilzunehmen.

Dort können die Kinder etwas abschalten und sich gezielt Zeit für Dinge nehmen. Eine Möglichkeit die Entspannung zu üben, sind Fantasiereisen. Die Wahrnehmung haben wir geschult durch verschiedene Spiele, wie beispielsweise „Stille Post“.

Zunächst haben wir das Thema „Ich“ behandelt, bei dem wir viel über uns selbst gesprochen haben: Was gibt mir Halt, was heitert mich auf, wenn es mir schlecht geht, und was lässt mich aufblühen? Des Weiteren gab es verschiedene Aktionen zu dem Thema „Vom ich zum du“. Hier haben wir beispielsweise Papierherzen auf den Rücken jedes Kindes geklebt, auf welche die anderen Schüler geschrieben haben, was sie an diesem besonders schätzen. Wir haben ein Glückstagebuch gestaltet, in welches die Schüler jeden Abend drei Dinge schreiben, die an ihrem Tag gut waren.

Außerdem haben wir verschiedene Rituale: Zu Beginn und zum Abschluss der AG darf jede Woche ein anderes Kind unsere Klangschale anschlagen. Dieser hören wir zu, bis der Ton verklungen ist. Dadurch kommen die Schüler in der AG an und zur Ruhe.

Das gegenseitige Vertrauen ist sehr wichtig: Alles, was in der AG besprochen wird, wird nicht nach außen getragen. Dadurch trauen sich auch Schüchterne etwas zu erzählen und die Kinder lernen sich selbst besser kennen.

AG „Gartenzwerge": Tiere unserer Heimat + Besuch beim Imker

Jeden Donnerstag zwischen 13 Uhr und 13:45 Uhr findet die Gartenzwerge-AG in Kooperation mit dem Kindergarten St. Marien statt. Das Thema lautete für die erste Gruppe (Anfang Oktober bis Mitte Januar): Heimische Tiere und für die zweite Gruppe (Anfang Februar bis Mitte Juni): Bienen, Hummeln und Wespen.

Am 23.05.19 stand z.B. ein Besuch beim Imker des Haus St. Marien, Herrn Schneider, auf dem Programm. Gemeinsam schauten wir uns einen leeren Bienenstock an und bekamen erklärt, wie die Bienen ihre Waben aufbauen. Des Weiteren besprach Herr Schneider mit den Kindern, wie ein Bienenstaat aufgebaut ist, welche Aufgaben die Arbeiterinnen, die Drohnen und die Königinnen übernehmen, und wie lange die Tiere leben.

Gemeinsam überlegten wir, wie die Biene genau aussieht, wie viele Beine und Flügel sie hat und welche Unterschiede die Biene zur Hummel sowie zur Wespe aufweist.

Dann wurde es spannend: Herr Schneider zog seinen Imkeranzug an und öffnete mit dem Rauchgerät einen Bienenstock. Er holte eine echte, mit Bienen besetzte Wabe heraus. Diese durften die Kinder, die in einem gewissen Sicherheitsabstand stehen geblieben sind, beobachten. Das war das Highlight unseres Besuches!

Da die Drohnen nicht stechen können, setzte Herr Schneider einzelnen Kindern, die mutig waren, eine solche auf die Hand.

Es war ein spannender Ausflug und als wir zurückkamen, erzählten die Gartenzwerge-Kinder ihren Freunden stolz, was sie tolles erlebt haben.

AG „Die Welt der großen Fragen"

In unserer AG „Die Welt der großen Fragen" beschäftigten wir Erst- und Zweitklässler uns mit allerlei Fragen zur Welt, zum Menschen, zu Gott sowie zum eigenen Ich.

So stellten wir uns beispielsweise die Frage, was Glück eigentlich ist, was man zum Glück braucht und wie wir Glück verschenken können. Auch Fragen wie der Bedeutung von Freundschaft im eigenen Leben oder dem eigenen Ich gingen wir nach.

Dabei achteten wir immer darauf, dass alles was gesagt wird, wichtig ist und wir andere ausreden lassen.

AG: Rasende Reporter

Erstmals in diesem Schuljahr gab es die AG „Rasende Reporter". Es wurden fleißig Themen zusammen getragen, die von den Kindern anschließend recherchiert wurden.

Der richtige Umgang mit dem Computer spielte dabei eine wichtige Rolle, denn Fragen wurden in einem Textverarbeitungsprogramm ausformuliert und Konzepte erstellt.

Die Umsetzung erfolgte z.B. mittels eines Interviews der AG „Außergewöhnliche Wurfspiele".

Wandertag der 1.+2. Klasse ...

Am 21.9.2018 machten wir uns - die Kinder der 1. und 2. Klasse der Grundschule St. Marien gemeinsam mit unseren Lehrerinnen und Erzieherinnen zu Fuß auf den Weg zum Spielplatz Ludwigshain.

Für uns Erstklässler war das der erste große Ausflug in unserer Klasse, seit die Schule am 11.09.2018 endlich begonnen hat. Immer an der Seite von uns neuen Erstklässlern waren unsere Paten der 2.Klasse, die uns seit unserem ersten Schultag ständig begleiten.

Voller Vorfreude auf das Herumtollen machten wir erst einmal Brotzeit auf den Bänken, um uns für das Spielen zu stärken. Bis 11:30 Uhr konnten wir uns so richtig austoben und dabei viele neue Kinder kennenlernen und Freundschaften knüpfen.

Anschließend ging es wieder zurück in die Grundschule, in der uns unsere Eltern bereits gespannt erwarteten.

… und der 3. und 4. Klasse

Die 3. und 4. Klasse machte sich zusammen auf den Weg ins Lengenbachtal.

Gestartet wurde an der Schule. Über Schotter und Asphaltwege ging es leicht bergauf in Richtung Höhenberg. Am Wildgehege beim Höhenberg legten wir die erste Pause ein und aßen unsere leckeren Pausenbrote. Nach dieser kurzen Verschnaufpause ging es weiter bergauf in Richtung Lengenbachtal.

Nachdem wir noch eine Baustelle überquert hatten, waren wir endlich an unserem Ziel angelangt und liefen den schönen Weg am Tal bei strahlendem Sonnenschein entlang.

Fasziniert von einem kleinen Wasserrad machten wir bei diesem Wasserspiel eine kurze Trinkpause, bevor es im weitläufigen Tal weiterging.

Als wir am kleinen Rastplatz mit Bänken und Tischen ankamen, machten wir eine zweite Essenspause und genossen das tolle Wetter, bevor wir uns wieder in Richtung Schule auf den Weg machten. Der Heimweg führte uns über die vielen Stufen am Mariahilfberg.

Glücklich und ein wenig geschafft kamen wir pünktlich um 12 Uhr wieder an der Schule an.

Schaufenster gestaltet

Ganz nach unseren Vorstellungen durften wir als katholische Grundschule im Haus St. Marien ein Schaufenster im Durchgang der Passage zum Neuen Markt gestalten.

Bei einem kleinen Foto-Shooting in unserem schönen Garten konnten wir ein paar Bilder für unser Projekt fotografieren. Diese wurden - genau wie unser Schulbaum - ins Schaufenster integriert.

Die Werte, für die unsere Schulfamilie steht, fanden ebenfalls Platz im Schaufenster.

Das Kind steht für uns in der Mitte, es soll sich im Einklang mit der Schöpfung erfahren. Gemeinsam Leben und Lernen in kleinen Klassen im gebundenen Ganztag, Freie Stillarbeit, Vernetzter Unterricht, Morgenkreis und das respektvolle Miteinander runden unser Konzept ab.

FREIE STILLARBEIT

VERNETZTER UNTERRICHT

DAS KIND IN DER MITTE

MORGENKREIS

Im Kindertheater haben wir viel gelernt

Am 05.11.2018 gingen wir – die Kinder der 1. und 2. Klasse der Grundschule St. Marien – gemeinsam mit unseren Lehrerinnen in das AOK-Kindertheater „Henriettas Reise ins Weltall“ im Reitstadel.

Zusammen mit Henrietta – einem Mädchen, das die Regeln ihrer Eltern satt hat und ihrem urkomischen Freund Quassel, einem sprechenden Kochlöffel, machten wir uns auf die Suche nach einem einfacheren Leben ohne Regeln. Dazu flogen wir mit einer Rakete ins Weltall.

Auf unserer Reise lernten wir die verschiedensten Menschen kennen, die alle ganz unterschiedlich lebten. Von den lustigen Wesen Kowalski, Gertrud und Lebowski, bei denen wir sogar unter dem Tische essen durften bis hin zu Tip und Top, bei denen alles tiptop aufgeräumt war.

Doch schließlich sehnten wir uns alle wieder nach dem Leben zuhause, denn eines haben wir auf unserer Reise gelernt: Ein paar Regeln, wie das gemeinsame Essen, Aufräumen oder das Erledigen der Hausaufgaben sind für ein glückliches Leben miteinander doch sehr sehr wertvoll!

Frühbetreuung

In der Frühbetreuung haben wir in diesem Jahr viel erlebt. Zu Beginn des Jahres stellten wir das Kennenlernen und den Neubeginn in den Fokus. Wir haben Kennenlernspiele gespielt und für die Erstklässler standen viele gemeinsame Aktionen mit ihren Paten aus der zweiten Klasse auf dem Programm. Beispielsweise begleiteten die Zweitklässler ihr Patenkind in den ersten Tagen zu deren Klassenzimmer. Die Kinder haben sich nicht nur gegenseitig kennengelernt, sondern auch unsere Helma. Sie ist das Schulmaskottchen und darf jeden Freitag mit einem Kind der ersten oder zweiten Klasse nach Hause gehen. Dort erleben sie gemeinsam das Wochenende und das Kind darf die Erlebnisse in Helmas Tagebuch malen oder schreiben und wenn es möchte auch Bilder einkleben.

Anschließend behandelten wir verschiedene Themen, meist passend zum Jahresverlauf.
Dazu haben wir jeweils Geschichten gelesen, Lieder gesungen, Gesprächskreise geführt, Kreativangebote gemacht, Spiele gespielt, meditiert, Deko gebastelt, Reime und Fingerspiele gelernt, Märchen gelesen oder auch Kasperltheater einstudiert und aufgeführt.

In der Frühbetreuung ist es uns wichtig, Projektarbeit zu leben. Das bedeutet, wir beziehen die Kinder mit ihren Interessen, Kompetenzen und ihrer Individualität ein. Zunächst sammeln wir im Kreis mittels Brainstorming Themen, die die Kinder in nächster Zeit interessieren. Danach schreiben wir Themenkreise auf Papier. Diese legen wir aus und jedes Kind darf eine Kastanie auf sein Wunschthema legen. Nach ein paar Tagen wird es ausgewertet und demokratisch beschlossen, welches Thema das neue Projekt wird. Dazu sammeln wir dann bereits vorhandenes Wissen sowie Fragen der Kinder und geeignetes Material.

Aktionstage der Musik

Auch dieses Jahr fanden im Juni die Aktionstage für Musik an Bayerns Schulen statt. Sie standen unter dem Motto „Musik vereint uns“. Dieses Mal trafen die Schülerinnen und Schüler unserer 1. und 2. Klasse die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe. Als Thema hatten wir „Musik über Tiere“ gewählt.

Es dauerte nicht lange, da konnten bereits viele begeistert mitsingen. Die Kinder hatten viel Freude daran und am Ende waren sich alle einig, dass wir öfter gemeinsam singen und musizieren sollten, denn Musik und im Besonderen gemeinsames Musizieren ist nicht nur etwas Schönes, es verbindet uns und es vereint uns.

Spende der Fuchs-Stiftung

Am Tag unseres Adventsmarktes besuchte uns Herr Fuchs von der Fuchs-Stiftung, um uns einen Spendenscheck über 1.000 Euro zu übergeben!

Maria Frank nahm diesen mit Freude entgegen und bedankte sich herzlich für die großzügige Gabe. Der Betrag kommt unseren Klassen im digitalen Bereich zugute und trägt damit zur Fortschrittlichkeit unserer Schule bei.

Herr Fuchs sprach auch noch ein paar Worte und erklärte, dass sich die Fuchs-Stiftung besonders gerne für die Kinder in der Region einsetzt und Kindergärten und Schulen gerne unterstützt.

Unsere ganze Schulfamilie sagt Danke.

Freie Stillarbeit

Jeden Tag in der Schulwoche steht freies Arbeiten für unsere Schüler auf dem Plan:

In der Freien Stillarbeit.

Die Kinder suchen sich aus den abwechslungsreichen Lernmaterialien Aufgaben heraus und los gehts.

Da wird zusammen gearbeitet, gegenseitig geholfen, gelacht, bei der Lehrkraft nachgefragt und ganz konzentriert nachgedacht oder sich in eine Schullektüre vertieft.

Das stärkt unsere Schüler und steigert ihr Selbstbewusstsein enorm. Wir sind stolz auf unsere Werte des Marchtaler Plans und sehen jeden Tag, wie gut sich unsere Grundschüler entwickeln und mit welchem Eifer sie lernen.

Das macht uns viel Freude!

Schnuppertage

Am 12.3. und 13.3.2019 fanden unsere Schnuppertage statt.

Viele Vorschulkinder erlebten einen ganz besonderen Tag mit ihren künftigen neuen Freunden und dem Schulmaskottchen Häschen Helma.

Auch Emil und Emilia aus dem Bilderbuch begleiteten die Schnupperkinder durch den Tag.

Nach einer gemeinsamen Begrüßungsrunde, in der man sich kennen lernte, erkundete man das Schulhaus und spitzte in alle Räume und Klassenzimmer hinein. Anschließend gab es eine gemeinsame Brotzeit und genügend Zeit zum Spielen. Nach der Stärkung und der frischen Luft freuten sich schon alle auf das gemeinsame Arbeiten.

Der erste eigene kleine „Wochenplan“ wurde ausgefüllt und viele verschiedene Aufgaben ausprobiert. Es wurden Puzzlebilder bemalt, ausgeschnitten und geklebt. Dominos wurden gelegt, Helmas Freunde mit der richtigen Anzahl an Karotten gefüttert, Nachspurbilder gemeistert und natürlich auch eine Minischultüte gebastelt, die am Ende als Überraschung aufgefüllt mit nach Hause genommen werden durfte.

Nach so viel Fleiß sowie einem lustigen Bewegungslied meldete sich allmählich der Hunger. Sodann ging man gemeinsam zum Mittagessen und ließ anschließend den Tag gemeinsam mit der Geschichte um Emil und Emilia ausklingen.

Zur Freiheit berufen - unsere Besinnungstage

Wir sind zur Freiheit berufen - zur Freiheit in Verantwortung“ unter diesem, unserem Jahresmotto, standen die Besinnungstage am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstag-nachmittag vor den Osterferien.

In unterschiedlichen Aktionen setzten wir uns mit den Themen Freiheit und Ver-antwortung eingebunden in das Thema Fastenzeit - Vorbereitung auf Ostern - auseinander.

Wir widmeten uns aber auch der Verschö-nerung des Schulhauses und des Parkge-ländes oder unterstützten den Osterhasen im Eier färben und Osterüberraschungen herstellen.

Tag der offenen Tür

Die Geschichte von „Swimmy“ nach Leo Leonni und unser Tag der offenen Tür.

Wie jedes Jahr gewährten wir im Januar vielen Besuchern einen Einblick in unsere Einrichtung. Begrüßt wurden alle Gäste mit einem Ausschnitt aus dem Theaterstück „Die Geschichte von „Swimmy“ nach Leo Lionni.

Nacherzählt wurde die Situation eines Fisches, der schwarz und nicht rot war und sich damit von seinen Artgenossen abhob.

Die Kinder unserer Schule beschrieben durch Tänze und Lieder seine Begegnung mit anderen Meeresbewohnern, z.B. einem riesengroßen Thunfisch, der währenddessen einen Schwarm anderer Fische verschlang als auch den See-Anemonen, die sich sanft hin und her bewegten, wie Palmen im Wind.

Geschickt führten die Kinder einen Tanz auf, der genau die Bewegung dieser Tiere nachvollzog. Im Anschluss an die Vorführung waren alle Räume der Schule für die Besucher geöffnet. Man war eingeladen, die Freie Stillarbeit selbst auszuprobieren und den Morgenkreis zu erleben.

An der Kreativstation wurde fleißig gebastelt und gestaltet, beim Aktivparcours konnte man sich körperlich betätigen.

Der Elternbeirat bot Kaffee und Kuchen an und für den süßen Gaumen gab es Popcorn aus unserer Popcornmaschine. Wer es etwas ruhiger haben wollte, konnte im Vorlesezimmer einer Geschichte zum Thema „Wasser“ lauschen.

Einen gelungenen Abschluss fand der Tag der offenen Tür mit der Darbietung unseres Schülerboogies.

Wir freuen uns darauf, auch nächstes Jahr viele Gäste begeistern zu dürfen.

Musik im Park

Im Juni hat in diesem Jahr unsere begehrte Veranstaltung „Musik im Park“ stattgefunden.

Diese wurde alleine von den Kindern gestaltet. Die Protagonisten hatten Spaß und das Publikum war begeistert. Es gab unter anderem Tänze zu „Sweet but psycho“ und „Senorita“. Des Weiteren spielte ein Mädchen Blockflöte und zwei Kinder Gitarre. Einige Kinder sangen und rappten.
Auch spektakuläre Tanz- und Turneinlagen konnten bestaunt werden.

Durch den Nachmittag führten mit viel Witz und Charme vier Mädels aus der vierten Klasse.

Es gab insgesamt 20 Auftritte.

Die Kinder haben einige Wochen fleißig in den Pausen und in ihrer Freizeit geübt, um einen tollen Auftritt gestalten zu können. Als es dann soweit war, waren die Schüler aufgeregt, denn es gab viele Zuschauer: Eltern, Geschwister, Großeltern ... haben es sich auf der Wiese im Park gemütlich gemacht, um die Veranstaltung zu genießen.

Sowohl die Schülerinnen und Schüler selbst als auch das Publikum waren stolz auf die Künstler.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Musizieren bei „Musik im Park“.

Wir feiern das Kirchenjahr

Das neue Schuljahr begannen wir mit unserem Anfangsgottesdienst, der unter dem Motto stand: „Ein runder Schulanfang“.

In einem Anspiel zeigten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse, was ein Ball mit dem neuen Schuljahr zu tun hat: So wie es verschiedene Bälle gibt, gibt es an unserer Schule verschiedene Klassen, Schüler, Lehrer und Erzieherinnen – und jeder ist anders. Mit manchen Bällen spielt man in einer Mannschaft, mit anderen spielt man allein. Auch in der Schule ist beides gefragt: Einzelspiel und Mannschaftsspiel.

Nachdem alle Gottesdienstbesucher das Gleichnis vom anvertrauten Geld gehört hatten und dazu aufgefordert worden waren, ihre Talente zu nutzen, erhielten die Erstklässler einen besonderen Segen. Somit wurden sie nochmals in der Schulgemeinschaft willkommen geheißen.

Das Kirchenjahr feiern wir gerne mit unserer Schulfamilie in Morgenandachten in unserer Kapelle.

Mit dem Segen Gottes beenden wir das Schuljahr in unserem Schuljahresabschlussgottesdienst.

Stadtlauf + Firmenlauf

Mit uns läuft´s in der Grundschule“... unter diesem Motto starteten dieses Jahr einige Läuferinnen und Läufer unserer Grundschule beim Firmenlauf auf die 5,5 km lange Strecke.

Die schweißtreibenden Trainingsstunden haben sich ausgezahlt. Mit viel Spaß und guter Laune wurde die Laufstrecke absolviert, wobei auf jeden Rücksicht genommen wurde.

So war eine tolle Truppe für uns am Start, die viel Sympathie bekam, als sie mit ihren Schultüten lief und dabei viele neugierige Blicke auf sich zog.

Außerdem konnte zum krönenden Abschluss sogar noch ein Gutschein gewonnen werden, den wir für unser Sommerfest einlösen werden.

Beim Stadtlauf waren sowohl die Bambiniläufe unserer Grundschüler als auch die 5,5 km, 10,5 km Strecke und die Halbmarathondistanz eine konditionelle Herausforderung, der wir uns gerne sportlich motiviert stellten.

Alle Läufer haben ihre Herausforderung mit Bravour bestanden und wurden von unserer Schulfamilie lauthals angefeuert.

Nochmals ein herzliches Dankeschön dafür.

Ohne Fleiß kein Preis!

Betriebsausflug

Im Mai fuhren wir von Neumarkt mit dem Zug in die Weltkulturerbe-Stadt Bamberg.

Denkmalgeschützte Gebäude, mittelalterlicher Charme, barocke Prachtarchitektur prägen diese Stadt. Die Altstadt ist der größte weitgehend unversehrt erhaltene historische Stadtkern in Deutschland und seit 1993 als Weltkulturerbe in die Liste der UNESCO eingetragen.

Dort angekommen, schlenderten wir zum Herzstück von Bamberg, dem Bamberger Dom und konnten bereits viele Eindrücke gewinnen.

Nach einer Dombesichtigung entdeckten wir auf einer einstündigen Rundfahrt über 6 Hügel weitere Sehenswürdigkeiten von Bamberg in der nostalgischen Bamberger Bahn.

Unser Fahrer erklärte uns bekannte und weniger bekannte Bauwerke und Denkmäler und unterhielt uns mit Geschichte und Geschichten aus und über Bamberg.

Unseren erlebnisreichen Tag ließen wir mit einem gemütlichen Essen ausklingen, bevor es dann wieder mit dem Zug nach Hause ging.

Närrisches Treiben

Auch in unserer Grundschule wurde die 5. Jahreszeit in vielen schönen Kostümen kräftig gefeiert.

Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Beruflichen Schulen zogen wir mit einer Polonaise durch die Turnhalle.

Buchstabenfest

„Alle Kinder können lesen“

Mit diesem eigens umgedichteten Lied begrüßten unsere Erstklässler die zahlreich erschienenen Gäste am 2. Juli beim diesjährigen Buchstabenfest, um bei leckeren Speisen und erfrischenden Getränken zu feiern, dass jetzt alle Buchstaben gelernt worden sind. Die Kinder hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und brannten förmlich darauf, es den Familien zu präsentieren.

Zunächst stellten die Schüler das Wort „Willkommen“ in seinen einzelnen Buchstaben mit dem Körper dar und lasen Reime aus dem Olchi-ABC vor. Im anschließenden Stationenlauf konnten die Kinder mit den Gästen zusammen z. B. Perlenanhänger mit ihren Namen gestalten, Herzenswörter stempeln, ihre Initialen tapen oder Buchstabenplätzchen erfühlen, welche dann natürlich verspeist werden durften.

Gemeinsam wurden noch Spiele absolviert, in denen es darum ging, Wörterketten zu bilden oder Buchstaben im eigenen Namen schnell zu erkennen. Kinder und Eltern hatten dabei sehr viel Spaß. Abgerundet wurde das Fest durch die Erzählung einer Geschichte, zu der jeder Schüler ein eigenes Ende geschrieben hatte.

Zum Schluss erhielten die Erstklässler eine Urkunde als „Buchstabenprofi“ und eine Breze in der Form des Anfangsbuchstabens ihres Vornamens, welche netterweise von der Familie eines Schülers gebacken und gestiftet worden waren.

Insgesamt war es ein rundum gelungener Nachmittag mit viel Freude für alle Teilnehmer!

Danke
für die schöne Zeit!